

Eustathios S. Kikkinides

Design and optimization of hydrogen storage units using advanced solid materials: General mathematical framework and recent developments.

Zusammenfassung

'die formale begriffsanalyse ist eine auf einer mathematischen präzisierung des begriffs 'begriff' basierende methode zur formalen beschreibung und graphischen repräsentation von daten. anhand der in der allbus baseline studie 1991 erhobenen arbeitswerte wird die methode erläutert und gezeigt, daß sie einen feineren einblick in die struktur der daten erlaubt als etwa die betrachtung von korrelationsmatrizen. darüber hinaus lassen sich beliebige mehrdimensionale kontingenztafeln einheitlich graphisch repräsentieren. es ergeben sich präzise inhaltliche und strukturelle einsichten in daten, insbesondere etwa, daß die hypothese von alderfer über existentiell-materielle, sozial-emotionale und kognitive arbeitsaspekte nicht bestätigt werden kann.'

Summary

'formal concept analysis is a method for the conceptual and graphical representation of data based on a mathematical definition of the concept of 'concept'. using the data on judgements on the importance of different work outcomes ('work values') in the allbus basline study 1991 we apply formal concept analysis and demonstrate that it enables much more deeper insights into the data than e.g. correlation matrices. it leads also to a uniform graphical representation of multidimensional contingency tables. we obtain precise conceptual and structural informations, especially, that alderfer's erg-hypothesis on existence, relatedness, and growth can not be confirmed using these these data.' (author's abstract)|

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).